

korrigierte Fassung

**Umfrage 2020 „Wahl der Maturitätsprofile durch die 2. Klassen“:
Die Resultate der 34. Erhebung**

Überblick

In den 13 kantonalen Langgymnasien (neu dabei: KS Uetikon am See mit 2 Klassen und 55 SuS) und der K+S-Stufe des MNG werden dieses Schuljahr in 78 (letztes Jahr: 76) zweiten Klassen 1878 (1780) Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Die durchschnittliche Klassengrösse pro Gymnasium ist einmal mehr angestiegen und beträgt 24.1 (23.4) Personeneinheiten; die Extremwerte sind 20.6 (18.7) und 27.5 (26) Personeneinheiten.

Gesamtschülerzahl: Nach einigen Jahren mit Auf- und Abwärtsbewegungen stieg die Gesamtzahl zum vierten Mal an, um 98 auf 1878 Schülerinnen und Schüler, ein neues Maximum. **Seit Einführung des MAR 1997/98 (991 SuS) hat die Zahl der ZweitklässlerInnen um beinahe 90% zugenommen.**

Die Wahl der einzelnen Profile im Überblick (in Prozenten):

Das Profil A (Lat. und Griech. zusammengenommen) ist leicht schwächer und steht nun bei 11.6% (12%, -0.4 Prozentpunkte). Ein kleines Minus ist bei Latein eingetreten (-0.3); Griechisch hat sich praktisch gehalten (-0.1). Griechisch leidet u.a. darunter, dass einige Gymnasien das Fach überhaupt nicht oder gewisse Fächerkombinationen mit Griechisch nicht führen.

Bei den übrigen vier Profilen haben sich im Vergleich zum Vorjahr folgende Änderungen ergeben:

MN hat leicht abgenommen, um 0.4 Prozentpunkte auf 17.6%.

N hat nach dem kräftigen Schub im letzten Jahr einen Rückgang erlebt, um 2.3 Prozentpunkte auf 41%.

WR ist nach dem letztjährigen kleinen Rückgang auf ein bisheriges Maximum angestiegen, um 3.2 Prozentpunkte auf 19.1%.

M hat leicht abgenommen, um 0.4 Prozentpunkte auf 9.4%.

Fazit: Die Profile A, MN und M sind praktisch stabil geblieben (je -0.4 Prozentpunkte); abgenommen hat das Profil N, zugenommen hat das Profil WR.

Das Profil N liegt mit 41% an 1. Stelle der fünf Wahlmöglichkeiten, es folgen WR, MN, A und M.